

## Vereinsnachrichten



Die Samariterinnen und Samariter wurden neu eingekleidet. Bild: zVg

### Vereinsjacken für den Samariterverein Boswil und Umgebung

Anlässlich des diesjährigen Schlussstocks des Samaritervereins Boswil und Umgebung hatte der Samichlaus eine besondere Überraschung für die Mitglieder bereit. Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Raiffeisenbank Boswil-Bünzen konnte der Verein erstmals Vereinsjacken anschaffen. Die rund 40 Mitglieder des Samaritervereins durften die Vereinsjacken voller Stolz anlässlich des vorweihnachtlichen Anlasses entgegen nehmen. Am festlichen Anlass waren auch die Sponsoren-Vertreter der Raiffeisenbank Boswil-Bünzen, Daniel Emch, Bankleiter, und Daniel Rey, Mitglied des Verwaltungsrates, vertreten. Rita Luzio, Präsidentin des Samaritervereins Boswil und Umgebung, würdigte das grosszügige Engagement des Sponsoring-Partners Raiffeisen, dank dessen der Verein nun ein einheitliches Erscheinungsbild erhalten hat.

Samariterinnen und Samariter sind Teil des ersten Gliedes der Rettungskette im Ernstfall. Pro Jahr leisten diese tausende von Stunden Einsatz, absolvieren Kurse in Erste-Hilfe-Wissen und organisieren Blutspendeaktionen. Neumitglieder sind im Samariterverein Boswil und Umgebung an den rund zehn Übungen pro Jahr jederzeit herzlich willkommen. Neben fachlichen Trainings kommt auch das gesellige an diesen Übungen nicht zu kurz. Daten und weitere Informationen sind zu finden unter [www.samariter-boswil.ch](http://www.samariter-boswil.ch) nt

### Rorate vom 10. Dezember

Rorate-Feiern sind so kostbar weil sie zwei Dinge verbinden, die zusammengehören, die aber nur schwer zusammen zu bringen sind: Die wilde Sehnsucht nach einer gerechteren Welt an einem kalten, dunklen Morgen, und die Erfahrung, wie schön es ist, gemeinsam zu wünschen und in das warme Kerzenlicht zu schauen. Damit wir dem Advent einen besonderen Charakter geben können, feiern wir im Lichterglanz der Kerzen am Donnerstag, 10. Dezember, um 7 Uhr in der Pfarrkirche die Rorate. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Die Andacht wird mitgestaltet von den Katechetinnen und den Schulkindern.

Anschliessend treffen wir uns zum Frühstück in der Unterkellerung. Wir freuen uns auf viel Besucherinnen und Besucher.

Frauen- und Mütterverein Beinwil

## Der Samichlaus konnte die Schützen nicht nur loben, sondern musste einzelne auch tadeln

Abschluss der Schiesssaison des Bezirksschützenverbandes Muri mit dem Vorständeschüssen

Zum Abschluss der Saison 2015 trafen sich die Funktionäre und Vorstandsmitglieder der Schützenvereine zum traditionellen Vorständeschüssen mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein bei Suppe und Spatz sowie Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle Rottenschwil, organisiert vom Freien Schiessverein Rottenschwil-Werd. Zudem offerierte die Gemeinde den Café-avec.

Jörg Steinmann

Dieses Jahr entpuppte sich der Vorstand der Schützengesellschaft Boswil als der Treffsicherste des Bezirks Muri. Er löste damit den Vorstand der Bünzener Schützengesellschaft ab, der einige Jahre in Folge den Sieg holte.

#### Schützen von Aristau, Buttwil-Geltwil und Muri auf dem Podest

Die Einzelrangliste mit 107 Schiessenden führt Urs Küng vom SV Aristau mit 79 Punkten an; das Resultat kam zustande mit der Streichung der beiden schlechtesten Punktzahlen. Auf Platz 2 folgte mit 78 Punkten Franz Wüest von der FSG Buttwil-Geltwil und auf Platz 3 ebenfalls mit 78 Punkten Nadia Gürber vom SSV Muri aber mit einem um einen Punkt geringeren Gesamtergebnis und gleichviel Streichpunkten. Die drei Erstrangierten durften ein Geschenk entgegennehmen.

Es folgten weitere Schützen mit 78 Punkten, für dessen Rangierung Tiefschüsse und Streichungen mitbestimmten. 4. Stefan Furrer (FSG Beinwil) mit dem gleichen Resultat wie Nadia Gürber (aber einem Tiefschuss 95). 5. Daniel Bucher (SG Boswil). Einen schlechten Tag erwischte die Kommunikationschefin des Bezirksschützenverbandes, Judith Weber, und landete mit 47 Punkten auf dem letzten Platz.

#### Die schlechteste Sektion musste nicht zum Abwaschen antreten

Obwohl die Sektion mit dem schlechtesten Resultat nicht mehr in die Abwaschküche verknurrt wird, legten sich alle Schützen nochmals «richtig ins Zeug» und warteten vielfach mit guten Resultaten auf.

Am treffsichersten entpuppten sich dieses Jahr die Boswiler Schützinnen und Schützen und führten die Rangliste mit einem Vorsprung von sechs Punkten an, gefolgt vom SSV Muri und der FSG Buttwil-Geltwil mit je 440 Punkten. Es folgten: 4. SG



Der Vorstand der Schützengesellschaft Boswil gewann das Vorständeschüssen: von links Walter Köppli, Jonas Keusch, Daniel Bucher, Erwin Hildbrand und Jakob Keusch; es fehlen auf dem Bild Annemarie und Martin Keusch

Bünzen 438; 5. FSG Mühlau 436; 6. SV St. Sebastian Merenschwand 430; 7. SSV Abtwil-Oberrüti 429; 8. SV Aristau 425; 9. FSG Beinwil/Freiamt 422; 10. FSG Bettwil 422; 11. FSG Waltenschwil 420; 12. FSV Rottenschwil-Werd 419; 13. SG Sins 407; 14. SG Besenbüren 402; 15. Bezirksvorstand 393; 16. FSG Benzenschwil 342.

Den Küchendienst mussten durch Losentscheid die Mühlauer Schützen unter der Leitung von Peter Klausner, Präsident des Bezirksverbandes, übernehmen.

#### Den «Differenzler» gewann der SV Merenschwand

Nicht im Jassen als vielmehr im Schiessen wurde auf Idee der Finanzministerin des Bezirksschützenverbandes Muri, Romina Brem, Mitglied des Freien Schiessvereins Rottenschwil-Werd, ein «Differenzler» durchgeführt. Jeder Schütze und jede Schützlin hatte vor dem Schiessen die Punktzahl darzulegen, die er erzielen möchte. Die Differenzpunkte aller Teilnehmer einer Sektion wurden für die Ermittlung des Ranges zusammengezählt.

Diesen Wettkampf gewann der SV Merenschwand mit 9 Differenzpunkten und zwei Nuller der Einzelschüt-

zen vor dem SSV Abtwil-Oberrüti ebenfalls mit 9 Differenzpunkten aber nur einem Nuller der Einzelschützen.

Es folgten: 3. FSG Waltenschwil mit 12; 4. SG Boswil mit 13; 5. FSG Buttwil-Geltwil mit 14; 6. FSG Bettwil mit 15 (1 Schütze mit 0 Differenzpunkten, 2 Schützen mit 1 und 1 Schütze mit 2); 7. SV Aristau mit 15 (1 Schütze mit 0 Differenzpunkten, 2 Schützen mit 1, kein Schütze mit 2 Differenzpunkten); 8. SG Bünzen mit 16; 9. FSV Rottenschwil-Werd mit 25; 10. SG Besenbüren mit 28; 11. FSG Beinwil mit 29; 12. SG Sins mit 31; 13. Bezirksvorstand mit 38 Differenzpunkten.

#### Der Samichlaus musste einige Schützen tadeln

Etwa den Präsidenten des SSV Muri, der für das Feldschiessen zu wenig Medaillen bestellt hatte und diese noch nicht nachgeliefert hat oder jener Bettwiler Schütze, der sich am «Eidgenössischen» im Wallis vorwiegend einer Serviertochter zuwandte als dem Schiessen.

Nicht ganz zu frieden ist der Samichlaus mit dem Werbemann der FSG Benzenschwil, der die Plakate vom Feldschiessen von 2014 noch

nicht eingesammelt hat oder jenem Mitglied der SG Bünzen, der sich am «Eidgenössischen» für verschiedene Schiessen anmeldete und nicht erschienen war, weil er gleichzeitig Ferien im Südtirol gebucht hatte. Gar nicht rühmen konnte der Samichlaus auch zwei Boswiler Schützen, die am Blattenbachschiessen in Buttwil teilnahmen und danach etwas über den Durst tranken, sodass sie gegen Mitternacht der Feuerwehr Boswil aufgefallen sind, die von einem Einsatz zurück kamen, und die beiden Schützen torkelnd auf der Strasse antrafen, was sogar protokolliert wurde.

Auf Abwege kamen an einem Skitag auch zwei Mitglieder des Bezirksvorstandes, jedoch nicht wegen des Alkohols als vielmehr, weil sie den Anweisungen des Chefs nicht folgten und die Richtung für die Abfahrt verfehlten. Lob gab es vom Samichlaus für die Kommunikationschefin des Bezirksvorstandes, Judith Weber, für die neu kreierte Webseite, und für den Präsidenten Peter Klausner für die gute Verbandsführung. Ihm dankte der Samichlaus bereits zum Voraus für seinen überaus grossen Einsatz während seiner Amtszeit, denn Peter Klausner wird an der nächsten Delegiertenversammlung zurücktreten.



Präsident Peter Klausner vom Bezirksvorstand durfte bereits den Dank des Samichlaus für sein Engagement im Dienste des Schiesswesens entgegennehmen. Bilder: jst